

## Vogelschlagrisiko-Vorhersage für Mitte April bis Mitte Mai 2022

Auch in den nächsten Wochen muss noch mit durchziehenden Vogelarten an deutschen Flughäfen gerechnet werden und ansässige Brutvögel der Flugbetriebsflächen erhöhen zudem die Vogelschlaggefahr. Dazu zählen aktuell vor allem Feldlerchen, Krähen, Kiebitze und Tauben sowie weitere Kleinvogelarten. Aktuell treten vielerorts noch größere Drosselschwärme auf dem Durchzug auf und die Sichtungen von Schwarzmilanen steigen massiv. Gleiches gilt auch für Rauch- und Mehlschwalben (siehe unten), die in ganz Deutschland zunehmen und erst im Mai ihre Maximalzahlen erreichen. Auch die ersten Mauersegler (siehe unten) treffen Ende des Monats ein. Trotz des schwarmweisen Auftretens, hoher Flugaktivität und unvorhersehbaren Flugverhaltens stellen diese Arten aufgrund des geringen Gewichtes aber keine ernste Gefahr für Luftfahrzeuge dar.

Im Mai finden in der Regel die ersten Mäharbeiten auf Senderflächen der Flughäfen statt, die erfahrungsgemäß Arten wie Mäusebussard, Turmfalke, Weißstorch oder Graureiher anlocken, die verletzte Beute aufnehmen bzw. auf kurz gemähten Flächen gute Jagdbedingungen vorfinden. Die Aktivität der meisten Vogelarten ist mittlerweile auf die Tagesstunden beschränkt, nur die Langstreckenzieher treten auch verstärkt in der Nacht auf. Dabei werden Höhen von 6.000 ft. in der Regel nicht übertroffen, lediglich manche Greife können bei günstigen Windbedingungen tagsüber auch in größeren Höhen auftreten.

Aufgrund des Brutgeschäftes sind die mittleren Truppgößen und das Streifgebiet vieler Vogelarten deutlich geringer, Nichtbrüter können aber lokale Flugbewegungen in größerem Radius durchführen, was vor allem bei Gänsen, Schwänen oder Schreitvögeln ein Risiko im Umfeld von Flughäfen darstellen kann.

Die aktuelle Birdtam-Situation sollte bei der Flugvorbereitung unter <https://www.notams.faa.gov/common/birdtam.html> besondere Beachtung finden.



Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*), oben links;  
Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), oben rechts; Mauersegler (*Apus apus*), unten